

ChatGPT prognostiziert 8 Dinge, die bis 2033 mit Krypto passieren werden

Obwohl alles mit der Gründung des Bitcoin-Netzwerks im Jahr 2009 begann, wurde die Kryptowährungsbranche insgesamt vor etwa einem Jahrzehnt gegründet. Während in diesem Zeitraum sicherlich noch mehr Dinge passiert sind, die wir hier erklären können, lohnt es sich auch, sich vorzustellen und darüber zu spekulieren, was in den nächsten zehn Jahren passieren könnte. Aus diesem Grund haben wir den äußerst beliebten Chatbot für künstliche Intelligenz ChatGPT nach seiner Meinung zu diesem Thema befragt und er lieferte einige überzeugende Szenarien darüber, was in den nächsten zehn Jahren in der Kryptowelt passieren könnte. 1. Größere Akzeptanz im Mainstream Das Wichtigste …



Obwohl alles mit der Gründung des Bitcoin-Netzwerks im Jahr 2009 begann, wurde die Kryptowährungsbranche insgesamt vor etwa einem Jahrzehnt gegründet. Während in diesem Zeitraum sicherlich noch mehr Dinge passiert sind, die wir hier erklären können, lohnt es sich auch, sich vorzustellen und darüber zu

spekulieren, was in den nächsten zehn Jahren passieren könnte.

Aus diesem Grund haben wir den äußerst beliebten Chatbot für künstliche Intelligenz ChatGPT nach seiner Meinung zu diesem Thema befragt und er lieferte einige überzeugende Szenarien darüber, was in den nächsten zehn Jahren in der Kryptowelt passieren könnte.

1. Größere Akzeptanz im Mainstream

Das Wichtigste zuerst: ChatGPT skizzierte eine größere Mainstream-Akzeptanz, die innerhalb dieses Zeitrahmens erfolgen werde, da es sich vorstelle, dass BTC und die Altcoins ein wesentlicher Teil des globalen Finanznetzwerks werden und für Transaktionen verwendet werden.

Wir haben in den letzten Jahren sicherlich Entwicklungen an dieser Front gesehen. Zwei der Giganten auf diesem Gebiet Visa und Mastercard haben beide mehrere Partnerschaften mit Kryptowährungsunternehmen unterzeichnet, um ihren Millionen Händlern die Annahme von Zahlungen über digitale Vermögenswerte über ihre Kredit- und Debitkarten zu ermöglichen.

Trotz der Rückschläge in der Branche im letzten Jahr bekräftigte der Krypto-Chef von Visa kürzlich die positiven Ansichten seines Unternehmens zu diesem Thema, da sie davon überzeugt sind, dass bestimmte digitale Assets das Potenzial haben, eine wichtige Rolle im Zahlungssystem zu spielen.

Mastercard hingegen hat kürzlich ein spezielles Programm eingeführt, das Banken bei der Einführung von Kryptowährungs-Handelsplattformen unterstützen soll.

Mastercard-Gebäude. ComputerWorld

2. Erweiterte regulatorische

Rahmenbedingungen

Da die Akzeptanz zunimmt, prognostiziert der KI-Chatbot, dass globale Aufsichtsbehörden die Entwicklung der Branche genauer im Auge behalten wollen. Dies war in den letzten Jahren ein heißes Thema, insbesondere nach den oben erwähnten Rückschlägen im letzten Jahr – also dem Zusammenbruch von Terra, FTX und der darauffolgenden Ansteckung.

Die Vereinigten Staaten standen an vorderster Front, wenn auch nicht in einem sehr positiven Licht. Obwohl dort einige der größten Kryptounternehmen ansässig sind, haben die lokalen Regulierungsbehörden es versäumt, angemessene Regeln festzulegen.

Gleichzeitig hat die Securities and Exchange Commission mehrere Firmen verfolgt und ihnen vorgeworfen, nicht registrierte Wertpapiere anzubieten, ohne detailliert anzugeben, welche digitalen Vermögenswerte tatsächlich Wertpapiere sind. Die Regulierungsbehörde ist auch in Rechtsstreitigkeiten gegen mehrere Krypto-Giganten verwickelt, darunter Ripple und Greyscale.

Securities and Exchange Commission, SEC, Gebäude in Washington DC. Die SEC reguliert Aktien und Anleihen sowie damit verbundene Finanzaktivitäten.

Im Gegensatz dazu unternehmen Singapur, Hongkong und die Europäische Union Schritte zur Regulierung der Branche. Die EU hat kürzlich die MiCA-Gesetzgebung verabschiedet, die voraussichtlich 2024 für Stablecoins und 2025 für Börsen und andere Branchenteilnehmer in Kraft treten wird.

3. Erhöhte institutionelle Investitionen

Wir haben vor einigen Jahren, direkt nach dem Ausbruch von COVID-19, einen Einblick in Institutionen erhalten, die diesen Bereich betraten. Auf der einen Seite brachten zahlreiche

prominente Altinvestoren wie Ben Miller, Stan Druckenmiller und Paul Tudor Jones III ihre Unterstützung für Bitcoin und einige Altcoins zum Ausdruck, während sie andere Anlageoptionen und die Geldpolitik der Fed kritisierten.

Auf der anderen Seite haben institutionelle Anlagevehikel wie die riesige Versicherungsgesellschaft MassMutual, One River Asset Manager und sogar BlackRock (der weltweit größte Vermögensverwalter) mit bestimmten Investitionen oder direkten BTC-Käufen ihr Interesse geweckt.

Dies veranlasste sogar den einst zweifelhaften Bankengiganten JPMorgan zu der Prognose, dass andere Institute irgendwann nachziehen könnten. Dies änderte sich jedoch letztes Jahr – ja, Sie haben es erraten – nach dem Zusammenbruch, der mit Terra begann und sich mit FTX fortsetzte.

JP Morgan

ChatGPT glaubt jedoch, dass die Chance groß ist, dass sich das Blatt wieder wendet, insbesondere wenn die beiden vorherigen Vorhersagen wahr werden.

4/5 Interaktion mit Finanzdienstleistungen und Blockchain-Einführung

Wir werden diese beiden aufgrund ihrer Art und der Ähnlichkeit mit dem ersten Punkt dieser Liste kombinieren. ChatGPT behauptete, dass neben der Nutzung von Kredit- und Debitkarten auch Kryptowährungen sowie die Blockchain-Technologie erfolgreich in andere Teile des Finanzsystems integriert werden könnten.

Dazu gehört die Abwicklung größerer Transaktionen in größerem Umfang über Blockchain-Netzwerke, aber auch die Integration von Versicherungspolicen und Immobiliengeschäften zusätzlich zu dieser Technologie.

Laut dem KI-Chatbot ist das Finanzwesen jedoch nur einer der Bereiche, in denen Blockchain immer häufiger eingeführt werden könnte. Man geht davon aus, dass die Technologie in mehreren anderen Bereichen eingesetzt werden könnte, etwa im Lieferkettenmanagement, im Gesundheitswesen und sogar bei Regierungsdiensten.

6. Nachhaltigkeit

Investitionen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) waren vor ein paar Jahren in aller Munde, als einige globale Agenturen häufig berichteten, dass Bitcoin-Mining schädlich für die Umwelt sei. Sie haben es geschafft, als mehrere Investoren, darunter Elon Musks Tesla, sich von den BTC-Positionen zurückzogen und die Miner unter Druck setzten, die Verwendung von Kohle als Brennstoff einzustellen und sich nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Energiequellen zuzuwenden.

Dies ist auch einer der Gründe, warum Ethereum The Merge letztes Jahr abgeschlossen hat – eine Entwicklung, die es der zweitgrößten Blockchain ermöglichte, vom energieintensiveren Proof of Work zum Proof of Stake überzugehen.

ChatGPT geht davon aus, dass Nachhaltigkeit im nächsten Jahrzehnt eine große Rolle in der Branche spielen wird, da die Umweltbedenken weiter zunehmen. Daher prognostizierte der Chatbot, dass Kryptowährungen, die mehr grüne Energie nutzen, die bevorzugte Wahl für ESG-Investoren (und andere) sein werden.

7. DeFi-Erweiterung

Das dezentrale Finanzwesen wird als Gegenpartei des allgemeinen Finanzsystems angesehen, unter dem die Welt heute funktioniert und das vollständig zentralisiert ist. Das bedeutet, dass an all Ihren Transaktionen, Geschäften usw. immer ein Dritter beteiligt ist.

Obwohl es DeFi schon seit Jahren gibt, erfreut es sich im Jahr 2020 immer größerer Beliebtheit. Projekte aus dieser Nische, die als DeFi-Sommer bezeichnet werden, stiegen in Bezug auf Engagement, Total Value Lock (TVL) und Preise sprunghaft an.

Diese massive und schnelle Einführung hat jedoch auch einige Probleme der Branche zutage gefördert, wie z. B. mangelnde Skalierbarkeit, das Vorhandensein eklatanter Betrugsgereien, betrügerischer Projekte und Raubkopien sowie Sicherheitsprobleme. Durch Razzien oder Hackerangriffe sind in den letzten Jahren Kryptowährungen im Wert von mehreren Milliarden verloren gegangen.

Nichtsdestotrotz glaubt ChatGPT, dass DeFi seine Probleme überstehen, das Benutzererlebnis verbessern und zu einem wichtigen Bestandteil der Finanzbranche werden wird.

8. Neue technologische Innovationen

Zu guter Letzt erwähnte der KI-Chatbot Innovationen im Tech-Bereich. Schließlich ist das Bitcoin-Netzwerk, wie auch viele andere Projekte, die in den folgenden 15 Jahren entstanden sind, eine Innovation für sich.

Trotz seiner Probleme führte der Proof of Work zur Schaffung des Proof of Stake und seiner zahlreichen Variationen. Bisher haben wir gesehen, dass Blockchain die Entwicklung zahlreicher und unterschiedlicher Protokolle mit unterschiedlichen Zwecken ermöglicht, wie zum Beispiel DeFi, NFTs, Orakel usw.

Die nächsten zehn Jahre könnten viel mehr Nutzung für Ideen bringen, an die wir noch nicht einmal gedacht haben.

Es könnten neue Kryptowährungen mit Funktionen und Verwendungsmöglichkeiten entstehen, die wir derzeit nicht vorhersehen können. Diese könnten durch technologische Fortschritte oder veränderte Bedürfnisse und Bedingungen in der Gesellschaft bedingt sein.

Interessanterweise erwähnte der KI-Chatbot jedoch nicht unersetzliche Token (NFTs) trotz der explosionsartigen Zunahme ihrer Akzeptanz im Jahr 2021 nicht. Es bleibt die Frage, ob ChatGPT sie nicht mit Krypto in Verbindung bringt oder einfach keine Zukunft für sie sieht .

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at